

Neues Stellwerk München-Pasing feierlich eröffnet

Wenzel Elektronik liefert Kommunikationstechnik für eines der größten Elektronischen Stellwerke (ESTW) der DB in Deutschland

Pinneberg, 29. September 2011

Nach einer kurzen Umstellungsphase von drei Tagen ging Mitte August das neue ESTW München-Pasing erfolgreich in Betrieb. Damit wurde ein im Jahr 2007 gestartetes 130 Mio Euro Bauprojekt der DB zur hohen Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen.

"Alle beteiligten Firmen haben erstklassige Arbeit geleistet," lobt Anton Zellner, Projektleiter ESTW München-Pasing bei der DB Projektbau GmbH. "Die Realisierung dieser technisch und betrieblich extrem komplexen Maßnahme unter Wahrung des Bestandsschutzes der angrenzenden Schnittstellen war eine äußerst anspruchsvolle Teamleistung." Eine der größten Herausforderungen sei gewesen, trotz des erheblichen Aufwandes und ohne große Beeinträchtigung für die Reisenden im Zeitplan zu bleiben.

Im Rahmen dieses Projektes wurden mehrere Betriebsstellen in drei Unterzentralen zusammengefasst und modernisiert. Für die Telekommunikationsseite erhielt Wenzel Elektronik von der DB Kommunikationstechnik den Auftrag, die Infrastruktur den neuen Gegebenheiten anzupassen. Norbert Müller, Projektleiter DB Kommunikationstechnik, äußert sich sehr zufrieden: "Die Zusammenarbeit mit Firma Wenzel ist hervorragend, nicht zuletzt wegen der termingerechten Fertigstellung der Gesamtleistung."

Zur Erfüllung des Auftrags waren verschiedene Leistungen erforderlich. Zum einen wurde die bestehende Kommunikationsanlage Wenzel-MACS um eine Reihe von Bediengeräten für Pasing erweitert, d.h. sie wurden baulich und funktional in das komplexe Gesamtsystem eingebunden. Zum anderen mussten nicht mehr benötigte TK-Einrichtungen zurückgebaut werden. Ferner wurde jede Unterzentrale mit einem TK-Bedienplatz für den Notbetrieb ausgerüstet. Darüber hinaus hat Wenzel Elektronik mehrere moderne Arbeitsplätze mit graphischer Oberfläche zur komfortablen Bedienung in die Wenzel-MACS Anlage der Betriebszentrale (BZ) München implementiert, da zwecks Fernsteuerung des Bahnbetriebes das ESTW München-Pasing technisch an die BZ angebunden wurde.

Bleibt noch zu erwähnen, dass Wenzel Elektronik im Rahmen eines weiteren Projektes in der BZ München die Arbeitsplätze der Fahrdienstleiter auf die neue GSM-R Technik aufgerüstet hat.

Über das ESTW München-Pasing:

Die neue Technik im ESTW München-Pasing ersetzt fünf alte Stellwerke. Bisher wurde der Zugbetrieb in Relaisstellwerken und mechanischen Stellwerken mit Technik, die älter als 50 Jahre war, aufrecht erhalten. Diese Anlagen sind jedoch den heutigen hohen Anforderungen an einen Verkehrsknotenpunkt nicht mehr gewachsen. Daher wurde das ESTW München-Pasing mit drei Unterzentralen gebaut und mit moderner Technik für Signale, Weichen und Kommunikation ausgestattet. Die Modernisierung verbessert nicht nur die Betriebsqualität, sondern sorgt auch für hohen Bedienkomfort. Bedient wird die Anlage vom Fahrdienstleiter in der BZ München. Das neue Stellwerk steuert und überwacht insgesamt 415 Signale und 230 Weichen.

Über Wenzel Elektronik:

Die Wenzel Elektronik GmbH ist seit über 60 Jahren als Hersteller von Telekommunikationseinrichtungen tätig. Wenzel Elektronik bietet Gesamtlösungen für Betriebsfernmeldetechnik, GSM-R Dispatchersysteme, Beschallung, Videoüberwachung, Interkom und Fernwirktechnik speziell für die Anforderungen bei Bahnen und ÖPNV. Höchste Sicherheit und Verfügbarkeit sowie die Integration neuer Technologien in die vorhandene Peripherie kennzeichnen Systemlösungen von Wenzel Elektronik.

Weitere Informationen über Wenzel Elektronik erhalten Sie unter www.wenzel-elektronik.de oder über

Kontakt: Brigitte Ritscher
Telefon: +49 4101 69699-42
Fax: +49 4101 69699-18
E-Mail: b.ritscher@wenzel-elektronik.de